

# Neue Generation des Mazda CX-5 startet im April

Mazda erneuert seinen Bestseller und bringt im April die dritte Generation des CX-5 in den Handel. In Radstand und Länge um jeweils rund zwölf Zentimeter gewachsen und mit einem größeren Motor bestückt, steigen auch die Preise.

Sie starten dem Hersteller zufolge künftig bei 34.990 Euro. Berücksichtigt man allerdings die bessere Ausstattung, werde das Auto im Endeffekt sogar um zehn Prozent billiger, argumentieren die Japaner.

## Mehr Platz und ein neues Cockpit

Jetzt 4,69 Meter lang und etwas schmäler gezeichnet als früher, bietet der Konkurrent für Autos wie Ford Kuga und Toyota RAV-4

vor allem Hinterbänklern mehr Platz und obendrein einen größeren Kofferraum. Dieser fasst laut Mazda nun 583 bis 2.019 Liter. Außerdem haben die Japaner ein neues Cockpit mit größerem Bildschirm und leistungsfähiger Google-Software eingebaut.

Als einzigen Motor gibt es einen auf 2,5 Liter vergrößerten Vierzylinder mit nun 104 kW/141 PS und Front- oder Allradantrieb, den ein Mildhybrid und eine Zylinder-Abschaltung besonders effizient machen soll. So ist er zwar bis zu 195 km/h schnell, soll aber im Zusammenspiel mit der serienmäßigen ebenfalls überarbeiteten Sechsstufen-Automatik aber nur 7,3 Liter verbrauchen (CO<sub>2</sub>-Ausstoß 157 g/km).



Mehr Platz und Komfort: Der neue Mazda CX-5 bietet mehr Beinfreiheit und einen größeren Kofferraum mit bis zu 2.019 Litern Volumen.

FOTO: MAZDA

Wer komplett auf Strom setzen möchte, den bitten die Japaner noch um etwas Geduld: Später im

Jahr bringen sie mit dem CX-6e für etwa 50.000 Euro aufwärts ein ähnlich großes SUV mit Batterie

statt Benzintank und einer Reichweite von knapp 500 Kilometern. (dpa)

## Urteil zeigt: Datenschutzrechte sind nicht vererbbar

Wem durch einen Datenschutzverstoß ein materieller oder immaterieller Schaden entsteht, hat laut Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) das Recht auf Beschwerde - und Schadenersatz. Entsprechende Ansprüche können Betroffene aber nur selbst einfordern. Nach dem Tod werden diese Ansprüche nicht weitervererbt, zeigt eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Koblenz (Az. 10 A 11059/23.OVG), auf die das Rechtsportal [anwaltauskunft.de](http://anwaltauskunft.de) hinweist.

In dem konkreten Fall hatte eine Witwe gegen die Einstellung eines datenschutzrechtlichen Beschwerdeverfahrens geklagt, in dem es um Daten ihres verstorbenen Ehemanns ging. Sie hatte sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde darüber beschwert, dass medizinische Unterlagen ihres Ehemanns zwischen Ärzten ausgetauscht worden seien. Die Behörde sah darin keinen Datenschutzverstoß und stellte das Verfahren ein.

### Datenschutzrechte stehen alleine Betroffenen zu

Gegen die Einstellung des Verfahrens wollte sich die Frau wehren. Sie war der Auffassung, als Alleinerbin ihres verstorbenen Mannes dessen Datenschutzrechte wahrnehmen zu können. Das Oberverwaltungsgericht wies die Klage allerdings ab und stellte klar, dass das Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde ausschließlich der betroffenen Person selbst zusteht.

Als betroffen gilt nur, wessen personenbezogene Daten verarbeitet wurden. Da sich die Beschwerde nur auf die Daten des verstorbenen Ehemanns bezogen, sei die Klägerin selbst keine betroffene Person im Sinne der Datenschutzgrundverordnung, so das Gericht. Auch als Erbin könne man das Beschwerderecht nicht geltend machen, weil dieses nicht vererblich ist. Die DSGVO schützt grundsätzlich nur lebende natürliche Personen. Mit dem Tod des Ehemanns endete darum auch dessen Schutz. (dpa)



Die DSGVO schützt grundsätzlich nur lebende natürliche Personen. Nach dem Tod werden Ansprüche auf Schadenersatz nicht weitervererbt.

FOTO: DAVID-WOLFGANG EBENER

# Wir können E-Bikes, ihr könnt sparen.

Sichere dir die besten Deals zum Saisonstart!  
Z.B. das Kettler Quadriga Town & Country P10.

Du sparst  
1.800€

JETZT NUR  
**1.999€**  
~~UVP 3.799€~~



 Bike happy  
**B.O.C.**

**B.O.C. Gifhorn**  
Hugo-Junkers-Str. 1  
38518 Gifhorn

Aktionspreis, nur solange der Vorrat reicht. Art.-Nr. 239778. UVP des Herstellers. Verantwortlich: BIKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg. Bildquelle KETTLER Alu-Rad GmbH